

■ Seniorentag in Engeln

Wie in jedem Jahr, so trafen sich auch in diesem Oktober wieder die Engelder „Seniorinnen und Senioren“ (die Grenze liegt in Engeln bei recht jungen 60 Jahren) zu ihrem Seniorentag im Bürgerhaus. Eingeläutet wurde der Tag bei Kaffee und Kuchen an schön dekorierten Tischen, wofür Ortsvorsteher Jens Schäfer dem „Deko-Team“ bestehend aus Angelika Fink, Thomas Schwarz und Margret Schäfer dankte. Zu den Senioren hatte sich neben Ortsbürgermeister Stefan Friedsam sowie Vertretern aus dem Gemeinderat und den Ausschüssen auch Wendelin Bell aus Oberzissen gesellt, der für das Highlight des Tages sorgen sollte. Nicht nur, dass Wendelin Bell im nahen Brenk geboren wurde, er kann auch auf verwandtschaftliche Beziehungen nach Engeln verweisen und nach einem kurzen Rückblick auf die Engelder Kirmes in früheren Tagen berichtete er in seinem Mundart-Vortrag über die Brenker Silvesterkirmes in seinen Kinder- und Jugendtagen. Tränen lachten die Zuhörer insbesondere bei der Schilderung der Folgen, die es haben kann wenn man den Silvesterkirmesrausch in der Neujahrsmesse ausschläft.

Am späten Nachmittag konnte man dann auch Verbandsgemeindebürgermeister Johannes Bell begrüßen, der sich eigens Zeit



genommen hatte die Engelder Seniorinnen und Senioren zu besuchen und so schlossen sich an das Abendessen noch zahlreiche Gespräche an, so dass das Licht im Engelder Bürgerhaus außergewöhnlich spät erlosch.

„Unser Seniorentag ist nach dem bewährten Konzept zu einer wirklichen Instituti-

on im Ort geworden. Diesen Weg gilt es in den nächsten Jahren weiter zu gehen. Möglich wird das aber erst durch Helferinnen wie Angelika Fink und Elisabeth Adams, die mir den ganzen Tag über helfend zur Seite standen.“, so Ortsvorsteher Jens Schäfer abschließend.

[Jens Schäfer, Ortsvorsteher]